



**Man schreibt das Jahr 1906.** Eheleute Gulgowski, Teodora und Izydrow leben seit einigen Jahren in Sanddorf (poln. Wdzydze) einem kleinen Dorf in der Südkaschubei, umgeben von ausgedehnten Wäldern und Seen. Izydor ist Lehrer von Beruf – er wurde 1898 zur Arbeit an der Schule in Sanddorf berufen. Teodora hingegen hat eine künstlerische Ausbildung: sie studierte Malerei in Berlin, schloss ihr Studium aber nicht ab.

Beide sind leidenschaftlich an der traditionellen Kultur der Kaschuben interessiert. Mit unermüdlicher Begeisterung sammeln sie Haushaltsgegenstände, einzigartige Glasmalereien und reich verzierte Hauben wohlhabender Kaschubinnen; sie dokumentieren auch Beispiele alter kaschubischer Architektur. Schließlich kaufen sie von einem Bauern in Sanddorf ein hölzernes Bauernhaus aus dem 18. Jahrhundert und richten darin das erste Freilichtmuseum in Polen.

